

KIRCHE

«Offen und neugierig»

Die Nachbarkantone würden offen auf die Idee einer französischsprachigen Synode reagieren, schreibt der Synodalrat.

Der Freiburger Synodalrat hat, wie bei der Einführung der zweisprachigen Departementsverteilung vor zwei Jahren vorgesehen, eine erste Bilanz gezogen. Das Departement «Jugend» wird neu dem Departement «Bildung» angegliedert. Der neue Name lautet «Bildung & Jugend». Aus «Personal Theologie und Seelsorge» wird neu «Theologie und Human Resources». Die gemachten Erfahrungen und eingegangenen Rückmeldungen sind positiv. Nach anfänglichen Bedenken hat sich die zweisprachige Führung der Departemente bewährt. Die ebenfalls vor zwei Jahren neu eingeführte zweisprachige Fachstelle Bildung sei heute gut in die Freiburger Kirche integriert, heisst es. Die Entflechtung von strategischer und operationeller Ebene bewähre sich.

Synodale Union?

Der Synodalrat hat wie angekündigt die Zusammenarbeit mit den Nachbarkirchen geprüft. Es sind Gespräche mit den Synodalräten der Neuenburger wie auch der Berner Kirche geführt worden. Die Frage einer synodalen Union soll auf Solothurn sowie die französischsprachigen Kirchen Jura und Waadt ausgedehnt werden. Die Nachbarkirchen reagieren offen und neugierig auf die Kontaktaufnahme.

PD